Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Neunundzwanzigster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 45. Ratibor den 4. Juni 1831.

Mit Bezug auf die in No. 44 des Oberschls. Anzeigers enthaltene Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nunmehr der hiesige Sterbe-Kassen-Verein laut Verhandlung vom heutigen Tage sich constituirt hat, daß von der Gesellschaft die Herren

De. C. Rath Cuno)
J. Rath Wocke) zu Vorstehern
Salar. K. Contr. Lorenz)
u. „ Buchhalter Reisewitz zum Rendant

gewählt worden, daß sich bereits 59 Theilnehmer unterzeichnet haben, und daß die Subscription bis zur Zahl Ein Hundert noch offen steht.

Ratibor den 2. Juni 1831.

Die Vorsteher des Sterbe-Kassen-Vereins.

Bekanntmachung.

Bei der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft werden für den bevorstehenden Johannis-Termin zur Eröffnung des Fürstenthums-Tages der 13. Juni d. J., zur Einzahlung der Pfandbriefs-Interessen die Tage vom 17. bis zum 23. Juni und zur Auszahlung derselben die Tage vom 24. Juni bis zum 4. Juli d. J. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage hiemit bestimmt, zugleich aber auch die frühern Anordnungen abermals in Erinnerung gebracht, wornach die Pfandbriefs-Präsentanten von mehr als drei Stück Pfandbriefen Konsignationen beizubringen und die an die Schlesische General-Landschafts-Kasse in Breslau zahlenden Dominien die Empfangsscheine der letztern ohne Verzug an die hiesige Landschafts-Kasse einzusenden haben.

Ratibor den 13. Mai 1831.

Directorium der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft.
von Reiswitz.

Der Wechsel.

Wechsel, Freunde, muß ja seyn,
Wechsel würzt das Leben;
Sind doch jedem Rosenhain
Dornen auch gegeben.

Selbst das schönste Einerlei
Müßte reitzlos schwinden;
Nach dem Winter wird der Mai
Höh're Lust entzünden.

Soll euch laben frischer Trank,
Muß der Durst euch brennen,
Dann nur werdet ihr mit Dank
Dessen Heil erkennen.

Wollt ihr euch recht herzlich freu'n
Müßt ihr früher leiden;
Würden keine Schmerzen seyn,
Wären keine Freuden.

Und an jedem Ding der Werth
Wächst durch das Entbehren;
Was man früher kaum geehrt
Wird man dann wohl ehren.

Wenn euch Krankheit, Mißgeschick,
Schwer und tief verletzen,
Lernt ihr erst das höchste Glück:
Die Gesundheit schätzen.

Ein abscheuliges Ereigniß hat allgemeine Bestürzung im Quartier Chaussée d'Autin hervorgebracht. Der ehemalige Militär und Ludwigsritter, Herr Thirion, begegnete in der St. Georgsgasse seinem Bruder, dem ehemaligen Notar, der ihm nach einem minutenlangen Wortwechsel ein Pistol auf die Brust setzte, und solches losdrückte. Der Mörder wurde sogleich verhaftet und auf die Polizeipräfektur gebracht. Man zweifelt an dem Aufkommen seines Bruders. — Es scheint, als wenn beide Brüder seit einiger Zeit in großer Zwistigkeit lebten, denn der ehemalige Notar hatte sich schon mehrmals beim Polizeikommissär beklagt, daß er von seinem Bruder unablässig beleidigt und herausgefordert werde, und dabei erklärt, daß er in Zukunft Waffen tragen werde, um sich im Nothfalle vertheidigen zu können.

Nach der letzten Anzeige der Frauendorfer Gartenbau-Gesellschaft, können Liebhaber für den Obstgarten wählen:

750 Sorten Aepfel,
287 — Birnen,
211 — Kirschen, Weichseln und Amarellen,
81 — Pflaumen,
67 — Pfirsichen,
19 — Aprikosen,
456 — Weinreben,
400 — englische Stachelbeeren,
15 — Johannisbeeren,
9 — Haselnüsse,
20 — Erdbeeren — nebst vielen andern Fruchtsträuchern.

Bei mir sind um beistehende Preise zu haben:

Städte-Ordnung von 1808 mit der revidirten Städte-Ordnung nach ihren Abweichungen zusammengestellt. 12 sg. 6 dr.
Anweisung z. Erhaltung d. Gesundheit und Verhütung d. Ansteckung bei etwa eintretender Cholera-Epidemie. 1 sgr. 6 dr.
Lichtenstädt, die asiatische Cholera in Rußland i. d. J. 1830 u. 1831. 1te Lieferung. 22 sgr. 6 dr.
Boner, vollständ. Unterricht üb. d. Anlage d. artesischen Brunnen m. 4 Steintafeln 2t Aufl. 25 sgr.
Courtin, allgm. Schlüssel z. Rechenkunst. 15 sgr.
Gemeinnütziger Rathgeber beim Briefschreiben so wie bei Abfassung anderer, im bürgerlichen Leben vorkommender schriftlichen Aufsätze. 3te Aufl. 10 sgr.
v. Ulmenstein, über indirecte Besteuerung. 15 sgr.
Johnson, Versuch üb. d. wichtigsten u. häufigsten Verdauungsbeschwerden. 15 sgr.
Militär-Arzt im Felde und in Garnison. 20 sgr.
Sibylla Sprerenza's Traumbüchlein. 11 sg. 3 dr.
Ueber den Anbau des Ackerspergels. 10 sgr.
Vogelbacher, Grundsätze u. Erfahrungen d. Landwirthschaft. 11 sgr. 3 dr.
Neues Deklamirbuch f. d. Jugend; 1r. u. 2r. Abschnitt f. Kinder von 5 bis 10 Jahren. 10 sgr.
Neue Sammlung von mehr denn 300 Glückwünschen guter Kinder. 17 sgr. 6 dr.
Friedenberg, Abriß d. Weltgeschichte 1 rtlr. 20 sgr.
Küchenkalender od. vollständ. Küchenzettel auf alle Tage im Jahre. 1 rtlr. 10 sgr.

Pappenheim.

Veränderungshalber will ich mein in der Stadt Katscher ohnweit dem Ringe sub Nro. 79 belegenes massives und mit Schieferstein bedachtes Bürgerhaus, bestehend aus 3 Stuben, 1 Alkofen, 2 Kellern, 2 Gewölben, einem großen Bodengelaß, Stallungen, Hoferaum, Gärtchen und einer vollständig eingerichteten Seifensiederei aus freier Hand verpachten oder aber verkaufen.

Dasselbe eignet sich auch ganz vorzüglich zu einer Brennerei, Färberei und für Gerber.

Hierauf Reflektirende wollen sich unmittelbar an mich wenden.

Scherholz
Bürger und Seifensieder-Meister.

Anzeige.

Daß ich meinem wohl assortirten Engl. u. Franz. Byjouterie- und Galanterie-Waaren-Laager noch ein großes Meubel- und Spiegel-Magazin,

bestehend: aus den modernsten in allen Holzarten, aufs dauerhafteste und möglichst billigste gearbeitete Mobilien, beigefügt habe, erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst mit der Hinzufügung anzuzeigen, daß ich auch Bestellungen hierauf, laut den neuesten von mir vorzulegenden Zeichnungen, annehme, und aufs prompteste und reellste ausführen werde.

Breslau den 1. Mai 1831.

Joseph Stern
Eck des Ringes und Oderstraße
No. 60 im ehemaligen Gräfl. v. Sandretzkischen Majorats-Hause.

Anzeige.

Einem hohen Adel und hochzuverehrendem Publikum empfehle mich zu dem bevorstehenden Jahrmarkt in Ratibor mit einer guten Auswahl der neuesten Fein Gold, Byjouterien und Silber-Waaren eigener Fabrik, versichere die billigsten Preise und die reellste Bedienung, so wie ich gern bereit bin, Bestellungen jeder Art welche mein Fach betreffen, und altes Gold und Silber zu dessen Werth anzunehmen, und auf das Beste zu besorgen, bitte daher mich mit gütigem Zuspruch zu beehren. Mein Logis ist im Gasthof des Herrn Hillmer am Ringe.

Paul Leonhard Schmidt
Jouvelen- Gold- und Silberarbeiter
in Breslau, Riemerzeile No. 22.

Vom 1. Juli ab ist ein Quartier von 2 Stuben nebst Küche in dem untern Stockwerke des Hauses No. 4. am neuen Thore für einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

Ratibor den 2. Juni 1831.

Anzeige.

In meinem Hause auf der neuen Gasse, in der Nähe des Königl. Oberlandesgerichts ist vom 1. Juli d. J. ab, eine einzelne Stube par terre vornheraus zu vermiethen.

Ratibor den 1. Juni 1831.

Mühler.

Tabaks-Anzeige.

So eben erhielt ich eine Parthie besten Varinas in Rollen das Pfund á 25 sgr. 22 sgr. 20 sgr. 18 sgr. auch einige Sorten losen Tonnen-Cnaster das Pfund à 8 sgr. 6 sgr. welchen ich bestens empfehlen kann.

Ratibor den 3. Juni 1831.

F. L. Schwiertschena.

Anzeige.

In meinem Hause auf der Fleischergasse sind von Johanni d. J. an zwei Stuben zur ebenen Erde nebst Keller, Bodenraum und Holzschoppen zu vermiethen und zu beziehen.

Ratibor den 17. Mai 1831.

Wenzel Sposta
Fleischermeister.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 1. Juni 1831.	Höchster Preis.	2	8	—	2	—	6	1	17	6	1	6	—	2	3	—
	Niedrig. Preis.	1	29	—	1	17	—	1	11	6	—	28	6	1	27	—